

LandFrauen *Info*

03/2022



*15. Thüringer LandFrauentag
Erntekronenwettbewerb
Auszeichnungen Silberne Bienen
Ehrenamtszertifikate der Ehrenamtsstiftung
uvm.*



15. Thüringer LandFrauentag

Am 24.09.2022 war es endlich wieder soweit - unser 15. LandFrauentag fand im Rahmen der Grünen Tage im Carl-Zeiss-Saal statt. Rund 250 LandFrauen und Gäste fanden sich ein.

Landtagspräsidentin Birgit Pommer, Ministerpräsident Bodo Ramelow, Ministerin Susanna Karawanskij und zahlreiche Abgeordnete wertschätzten mit ihrer Anwesenheit das Engagement der LandFrauen auf dem Land. Begrüßen konnten wir ebenfalls die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes Petra Kämper, die extra aus Berlin angereist war.





Auszeichnungen

Landtagspräsidentin Birgit Pommer, Präsidentin Petra Bentkämper und Susann Goldhammer ließen es sich nicht nehmen, die 5 Frauen gemeinsam mit der Silbernen Biene auszuzeichnen, die für ihr hohes Engagement aus den Reihen der Ortsvereine entsprechend vorgeschlagen wurden.

Herzlichen Glückwunsch!

v.l.n.r.: Marion Bielmeier (Weira),
Gundula Otto (Worbis),
Petra Bentkämper (Präsidentin dlv),
Dorothea Laaß (Großengottern),
Sabine Schaal (Kutzleben),
Lucia Löffler (Neudietendorf),
Susann Goldhammer (Landesvorsitzende)
und Landtagspräsidentin Birgit Pommer



Vorsitzende Susann Goldhammer (links) und Carola Stange (hier in Vertretung der Thüringer Ehrenamtsstiftung (rechts) ehrten Elke Weiss (Dachwig) und Christa Kreissl (Großengottern) mit einem Thüringer Ehrenamtszertifikat für ihr außergewöhnliches Engagement in der Landfrauenarbeit.

Publikumspreis im Erntekronenwettbewerb

Erntekrone der LandFrauen aus Dreitzsch - wir sagen - Herzlichen Glückwunsch!





Erntekronenwettbewerb 2022

Eine unabhängige Jury, die sich aus Vertretern befreundeter Vereine, Ministerien und Partnern zusammensetzte, bewertete anhand festgelegter Kriterien die Erntekronen der Thüringer Land-Frauen und vergab entsprechend Punkte. Die erreichte Punktzahl gab den Ausschlag für die Vergabe der Plätze.



1. Platz Krone der LandFrauen aus Tonndorf

Die Krone der Tonndorfer Frauen steht nun bei Ministerin Karawanskij im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft.

2. Platz Krone der LandFrauen aus Gräfenthal

Die Krone der Gräfenthaler LandFrauen fand ihren Weg zu Ministerin Werner, Thüringer Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie.



3. Platz Krone der LandFrauen aus Worbis

Wir gratulieren allen Gewinnern auf das Herzlichste und bedanken uns bei allen Teilnehmern für Ihr Engagement und dass Sie uns auch dieses Mal unterstützt haben.

Alle Erntekronen wurden zum Landeserntedankfest im Augustinerkloster an Vertreter der Landesregierung und der Kirchen übergeben, welches in diesem Jahr im Rahmen des Bürgerfestes zur Feier des Tages der Deutschen Einheit in Erfurt besondere Aufmerksamkeit fand.





LandFrauen-Runde der DKB Bank am Stand der Thüringer LandFrauen auf den Grünen Tagen



LandFrauen-Runde der DKB Bank am 23.09.2022 im Rahmen der Grünen Tage auf dem Stand des Thüringer LandFrauenverband e.V.

Vorsitzende Susann Goldhammer moderiert die Veranstaltung als Gastgeberin an und begrüßte die teilnehmenden Gäste der DKB Bank



Besonderer Gast der Diskussionsrunde - Kati Wilhelm ehemalige und erfolgreichste Biathletin



Mitgliederwettbewerbe 2019-2021

Nach langer Pause konnte nun endlich die Auszeichnung aus der Mitgliedergewinnung der Jahre 2019 bis 2021 nachgeholt werden. Die Ortsvereine auf den vorderen Plätzen erhielten pro gewonnenem Mitglied 10€ für ihre Vereinskasse.

Die Plätze verteilten sich wie folgt:

2019

- | | |
|----------|---------------------------------|
| 1. Platz | Dorfkulturkreis Gangloffsömmern |
| 2. Platz | Dreitzsch |
| 3. Platz | Herbsleben |

2020

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Hain/Lunzig |
| 2. Platz | Stepfershausen |
| 3. Platz | Marlishausen |

2021

- | | |
|----------|--|
| 1. Platz | Herbsleben |
| 1. Platz | Orlamünde Burgverein (bei gleicher Anzahl) |
| 3. Platz | Ehrenhain |

Wir gratulieren allen Gewinnern herzlichst und bedanken uns für die erfolgreiche Landfrauenarbeit - ist es nicht letztendlich dieses unermüdliche Engagement, welches neue Mitglieder überzeugt, mitzumachen.

Wir wünschen Ihnen und uns weiterhin viel Spaß und Erfolg und freuen uns schon auf die Auswertung des Mitgliederwettbewerb 2022.





Gemeinsam das WIR im Blick - Bernsgrüner LandFrauen erleben den Thüringer LandFrauentag

Welch hohen Stellenwert die LandFrauen in Thüringen haben, bewies einmal mehr der 15. Thüringer LandFrauentag am Samstag, 24.09.2022, in Erfurt, an dem auch sieben Bernsgrüner Landfrauen teilnahmen.



Die geballte Prominenz im Congress-Centrum Erfurt war ein eindeutiges Zeichen der Wertschätzung der Landfrauenarbeit. Ministerpräsident Bodo Ramelow dankte und würdigte die Frauen, „was sie in den Dörfern an Arbeit gestemmt haben. Wir sind vom Dorf. Und wir sind mit Freude vom Dorf“, das hat Ramelow bei seinen Besuchen auf Dörfern erlebt. Für ihn steht das Binden der Erntekronen für unglaubliches Wissen und Fähigkeit der LandFrauen und die Osterbrunnen zeigen die Kultur auf, in der wir miteinander leben.

Hat der ländliche Raum eine Zukunft? „Das liegt mit in unseren Händen“, ist sich Susann Goldhammer, Vorsitzende Thüringer LandFrauenverbandes e.V. sicher. Sie sieht in den LandFrauen eine starke Gemeinschaft, die immer da sind, wo sie gebraucht werden. Denn wo LandFrauen sind, lebt das Dorf. Aber das Leben auf dem Lande braucht auch gute Rahmenbedingungen. Vor allem für die Jugend müsse nach Goldhammer eine Perspektive geschaffen werden. Deshalb ist auch „Das WIR im Blick“ als diesjähriges Motto ein starker Anspruch, der für Gemeinschaft, Perspektive, Verantwortung und Zusammenhalt steht.

Alle Festredner versicherten an diesem Tag fest an der Seite der LandFrauen zu stehen und versprachen auch weiterhin ihre Unterstützung.

Fünf LandFrauen wurden mit der Silbernen Biene geehrt und zwei LandFrauen erhielten das Thüringer Ehrenamtszertifikat für ihre langjährige verdienstvolle Landfrauenvereinsarbeit.

Der Auftritt einer Line Dance-Gruppe sowie das mit Bildern von Landfraueinsätzen präsentierte Lied „Die Frauen vom Lande“ waren ein gelungener Kulturbeitrag.

Und wie immer führte Christine Schwarzbach, Geschäftsführerin vom Thüringer LandFrauenverband e.V., kompetent durch diesen Thüringer LandFrauentag.

Im Anschluss an das Festprogramm nutzten die Frauen die Gelegenheit zum Besuch der Grünen Tage Thüringens auf der Landwirtschaftsmesse auf dem Messegelände.



Die Bernsgrünerinnen schauten sich die zum Wettbewerb gestandenen prächtigen Erntekronen bewundernd an. Für eine solche Krone sind stattliche 100 bis 120 Stunden kreative Landfrauenarbeit erforderlich.



Arbeitskreis in Dachwig - Ernährungsfragen



Backhausfest und 30. Jubiläum in Stepfershausen



Kreistreffen im Unstrut-Hainich-Kreis





Landfrauen-Treff auf vogtländisch

Zu ihren monatlichen Bildungsveranstaltungen laden sich die Bernsgrüner LandFrauen meistens Lektoren und Gäste ein, die für interessante und lehrreiche Nachmittage sorgen.

Im August allerdings nahmen sie alles wieder einmal selbst in die Hand. Angeregt durch vogtländische Begriffe mit Bedeutung und kleinen Geschichten dazu in der „Freien Presse“ lud Vereinschefin Jutta Riedel (Foto) zum Thema „Vogtländische Mundart“ ein und rief alle auf, sich mit typisch vogtländischen Worten zu beteiligen.



Was sind Stachetn, Schtiefmutterle, was Plättlock, Grumet, Urrieschel und Muckefugg? Riedel hatte eine ganze Anzahl solcher Begriffe auf Lager, aber auch die Frauen waren gut vorbereitet.

„Das kenn`ich“, „Das sagen wir auch so“, „Davon habe ich noch nichts gehört“ oder „Dafür haben wir ein anderes Wort“ war in einer sehr lebhaften Diskussion zu hören. Alle waren eingebunden, alle beteiligten sich, erzählten individuelle Erlebnisse und Details zu den einzelnen Begriffen.

Vor allem die ins Vogtland Zugezogenen staunten nicht schlecht über die Wortvielfalt. Es war ein Riesenspaß, kurzweilig, lustig, informativ. Die Zeit verging wie im Fluge an diesem vergnüglichen Heimatnachmittag, der in dieser Art bestimmt nicht der letzte bei den Bernsgrüner LandFrauen war. Denn es gibt ja noch sooo viel auf Vogtländisch zu berichten und darzulegen. Und „wir haben bei diesem regen Erfahrungsaustausch auch noch alle was dazu gelernt“, freut sich am Ende Jutta Riedel.

Text/Foto: Gabriele Wetzel

Neue Vorsitzende in Langenwetzendorf

Nach 26 Jahren gibt Christine Albrecht ihren Vorsitz im Ortsverein der Landfrauen Langenwetzendorf ab und freut sich auf die Veranstaltungen, die ihre Nachfolgerin Antje Dunse organisieren wird. Zur Staffelstabübergabe dankten ihr mit Blumen für ihr unermüdliches Wirken die Vorsitzende des Kreisverbandes der LandFrauen Angelika Geilert und natürlich die Mitglieder des Ortsvereins Langenwetzendorf, dem derzeit 26 Frauen angehören. Dass die LandFrauen auch weiterhin in der Gemeinde einen Anlaufpunkt haben, war für Antje Dunse ausschlaggebend, künftig den Ortsverein zu führen und gemeinsam ein interessantes Programm aufzustellen, das auch eine Einladung an neue und jüngere LandFrauen sein soll.

Text & Foto: Dunse





Neues von den LandFrauen aus Bischofferode

Ein Verein lebt von und mit seinen Mitgliedern. So ist es auch bei uns LandFrauen. Viele Jahre war die Begegnungsstätte Treffpunkt für Frauen, aber auch Männer unseres Ortes. Vielfältige Angebote lockten jüngere und ältere Bürger in die Begegnungsstätte. Stets hatten wir ein volles Haus und die Leute kamen gern.

2020 machte Corona einen Strich durch unsere ganze Planung und brachte die Vereinsarbeit fast zum Erliegen. Sehr mühsam war nun der Neuanfang in diesem Jahr. Die Menschen sind verunsichert und zunächst noch zögerlich.

Aber wir sind optimistisch und mit Stolz können wir von ersten Erfolgen sprechen. So treffen sich die Kartenspieler und „Rommefrauen“ wieder wöchentlich, ebenso auch die Volkstanzgruppe. Den Rentnerinnen gefällt es, immer donnerstags in die Begegnungsstätte zum Frühstück zu kommen. Diese Treffen hatten sie sehr vermisst und die Gespräche über Gott und die Welt. Was wäre ein Landfrauenverein, bei dem es keine LandFrauen gibt? Deshalb darf auch das obligatorische Landfrauenfrühstück nicht fehlen.

Der Anfang ist gemacht, wie man auf den folgenden Bildern sehen kann.



Gewiss werden nach dem Sommer wieder viele LandFrauen in die Einrichtung kommen. Dann ist der Urlaub vorbei, die Urlaubsreise zu Ende und die Sehnsucht nach Reisen für das Erste gestillt.

Diese Zuversicht lässt uns weiter machen und die Hoffnung, dass es keinen Lockdown im Herbst mehr geben wird.

Bericht und Fotos: Astrid Hartmann/Bischofferode





Geheimnis um Museumskoffer gelüftet

„Ich freue mich immer wieder, mit meinem Koffer unterwegs zu sein“, sprach Antje Dunse, Leiterin des Museums Reichenfels. Dieses Mal machte sie Station bei den Bernsgrüner LandFrauen und zog mit ihrem alten geheimnisvollen Koffer sofort die Aufmerksamkeit aller auf sich.

Was darin zum Vorschein kam und von Dunse mit Erklärungen und Präsentationen kompetent aufgezeigt wurde, war Unterwäsche aus der Vergangenheit bis zur Gegenwart. Immerhin liegen zwischen der Stoffhose, dem Beinkleid, und dem Tanga 200 Jahre Unterschied.

Die Frauen erfuhren sehr viel aus der Geschichte der Unterwäsche. So trugen nur Männer die ersten Unterhosen, Frauen erst 50 Jahre später. Die Leinenhemden waren für Männer und Frauen in allen Schichten gleich und wurden Tag und Nacht getragen. Auffallend an der Wäsche waren die eingestickten Monogramme und die mit Spitze versehenen Teile. „Ein eigenes Monogramm in die Wäsche sticken, wer könnte das heute noch?“, warf Dunse in den Raum. Wurden die Unterkleider anfangs selbst genäht, folgte später die industrielle Fertigung. Die ersten Wäschestücke waren alle weiß aus groben Leinen und Baumwolle. Um 1920 kamen nicht nur feineres Leinen, Batist und Flanell zum Einsatz, sondern auch Farbe. Ab 1930 folgten die gewirkten Stoffe, die körpernah und warm waren, wie Wolpryla aus der DDR. In der weiteren Entwicklung eroberten Kunstfasern, wie Perlon und Nylon, in der DDR Dederon, den Unterwäschemarkt.

„Heute hat man die Qual der Wahl. Es gibt eine Vielzahl von Sport- und Funktionswäsche. 127 Euro pro Jahr gibt jeder Bürger für Unterwäsche aus“, weiß Dunse. Ihre ganzen Wäschestücke aus dem Koffer, von Hemden, Beinkleidern, Strumpfhalter, Leibchen, Jüpchen, Korsetts, Strumpfhaltergürtel bis hin zu Bodys und aktueller „Reizwäsche“ wurde von den Frauen intensiv begutachtet. Beim Betrachten der historischen Wäsche gab es viel Gesprächsstoff und manche schwelgten in Erinnerungen ob der Wäsche an Eltern und Großeltern. Und Landfrau Gabi nutzte die Gelegenheit und schlüpfte einmal in ein historisches Hemd und Beinkleid.

„Es ist erstaunlich, wieviel man Freude haben kann mit alten Dingen“, stellt Antje Dunse am Ende fest. Und sie ruft alle auf, erhaltens- und aufhebenswerte Wäschestücke im Museum vorbeizubringen.

Text/Foto: Gabriele Wetzel



Museumsleiterin Antje Dunse hat bei den Bernsgrüner LandFrauen ihren geheimnisvollen Museumskoffer geöffnet und zur Freude aller historische Unterwäsche präsentiert, so auch links neben dem Koffer ein Schwangerschaftskorsett.



LandFrau Gabi mit Beinkleid und Unterhemd



Mülltrennung und Nachhaltigkeit

Papier, Pappe, Plastik, Metall, Restmüll – was kommt in welchen Behälter und was nicht? Wie erfolgt die ordnungsgemäße Entsorgung von Sperrmüll, Schrott, Elektroschrott, Glas und Grünschnitt?

Für die Beantwortung der Fragen hatten sich die Bernsgrüner LandFrauen mit Ilona Wenzel und Jasmin Schöne zwei kompetente Mitarbeiterinnen der Abfallentsorgung, Bereich Öffentlichkeitsarbeit, des Abfall Wirtschaftszweck Verbandes (AWV) Ostthüringen aus Gera eingeladen.

Was folgte waren zwei kurzweilige, interessante und aufschlussreiche Bildungsstunden mit vielen bekannten und neuen Informationen über fast die gesamte Bandbreite des AWV, anschaulich anhand mitgebrachter Entsorgungsmuster präsentiert.

Die LandFrauen nutzten die Gelegenheit zum regen Erfahrungsaustausch. „Das Trennen ist das A und O, damit eine Wiederverwertung gemacht und neue Produkte daraus hergestellt werden können“, so Wenzel.

Am Ende erhielten die Bernsgrünerinnen einen Batterieboxsammler und für die Landfrauenortsgruppe einen Öli-Eimer, den es seit 2021 für Speiseöl- und -Fettreste zur kostenlosen Entsorgung gibt.

„Ich hoffe, wir konnten was Neues vermitteln und Unklarheiten beseitigen“, wünscht Wenzel.

Das konnte Vereinschefin Jutta Riedel im Namen aller diskussionsfreudigen LandFrauen nur allzu gerne bestätigen. „Es wurden Sachen geklärt, die wir mit nach Hause nehmen und künftig richtig machen. Und wir werden es auch an unsere Familien weitergeben“.

Text/Foto: Gabriele Wetzel



Ilona Wenzel (links) und Jasmin Schöne hatten einen ganzen Koffer voll an Entscheidungshilfemustern mitgebracht. Sie freuten sich auch besonders, dass die LandFrauen das Amtsblatt des AWV immer aufmerksam lesen.





Schönau vor dem Walde feiert 30 Jahre Vereinsarbeit

Bereits im November 2021 hätte der Landfrauenortsverein Schönau v.d. Walde seinen 30.Geburtstag feiern können und gehört somit zu den ersten Ortsvereinen, die sich nach der Entstehung des LandFrauenverbandes in 1991 gegründet haben.

Am 8.10 war es nun soweit und es wurde gefeiert. Gäste waren der Ortschaftsbürgermeister Bernd Krautwurm als auch der Bürgermeister der Landgemeinde Georgenthal, Florian Hofmann. Letzterer überreichte einen Scheck in Höhe von 150€ für die Vereinskasse. (Bild rechts)



Beide lobten sie in ihren Reden die langjährige Verlässlichkeit der Landfrauenarbeit und stellten die Unverzichtbarkeit der LandFrauen im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde in den Fokus.

Es wurde viel gelacht, erzählt und auch gesungen. So war die Hymne der Schönaauer LandFrauen, ein Rundlied und viele mehr im Laufe des Abends zu hören. Fotoalben mit einer Fülle an Erinnerungen und gemeinsamen Erlebnissen machten die Runde und führten zu angeregten Gesprächen.

Es war ein schöner Abend, den die Schönaauer LandFrauen erkennbar genossen haben und die Kraft der langjährigen Erfahrung in der Landfrauenarbeit immer spürbar war.



Heidemarie Habelt (rechts) empfängt stellvertretend die Glückwünsche des Vorstandes und der Geschäftsführung und erhält aus den Händen von Frau Kraft, Geschäftsstelle, die Jubiläumsurkunde.



Ortschaftsbürgermeister Bernd Krautwurm bei seiner Rede





Ein Vierteljahrhundert Bernsgrüner LandFrauen Viele Gründe eine LandFrau zu sein

Ein besonderes Jubiläum und einen Grund zum Feiern hatten am Mittwochnachmittag des 05. Oktober 2022 die LandFrauen in Bernsgrün. Konnten sie doch auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken, was Jutta Riedel, Vorsitzende der Ortslandfrauengruppe, in ihrer Festrede auch tat.

Am 25.09.1997 wurde der Ortsverein der LandFrauen Bernsgrün als 13. Landfrauengruppe des Kreisverein Greiz gegründet. Von den Gründungsmitgliedern hielten bis heute der Gruppe die Treue: Ingeburg Morgner, Ursula Gradl, Christa Auerbach, Monika Neumeister, Annerose Fröbisch, Elsbeth Scheppel und Jutta Riedel. „Ich habe viele kommen und gehen sehen. Aber jetzt sind wir mit 27 LandFrauen eine tolle und stabile Truppe“, freut sich Riedel, die seit 2008 die Leitung nach dem Tod der ehemaligen Vorsitzenden Hannelore Rieger übernahm.

Auf zahlreiche interessante, abwechslungsreiche und vielfältigste Bildungsveranstaltungen, Spielenachmittage, gemeinsame Ausflüge und Wanderungen und natürlich als Höhepunkt die jährliche Gestaltung der Osterkrone vor dem Feuerwehr- und Vereinshaus konnte Riedel verweisen. Alle diese Aktivitäten verbinden die Frauen, stärken den Zusammenhalt und die Gemeinschaft. „Es gibt viele Gründe, eine Landfrau zu sein“, so Riedel verbunden mit dem Wunsch, dass auch weiterhin alle mit am Strang ziehen.

Auch die anwesenden Gäste, Bürgermeister Nils Hammerschmidt, Ortsteilbürgermeister Andreas Rosenbaum, Christine Schwarzbach, Geschäftsführerin des Thüringer LandFrauenverbandes e.V. und Angelika Geilert, Kreisvorsitzende der Landfrauen des Landkreises Greiz, würdigten in ihren Grußworten das Bernsgrüner Jubiläum als 25 Jahre fleißige Bienenarbeit und freuten sich über den langen Bestand der Ortsgruppe. Diese intakte aktive Gemeinschaft auch weiterhin zu pflegen sei wichtig für das Leben im ländlichen Raum. Lob gab es auch für die fortlaufende Öffentlichkeitsarbeit der Bernsgrüner LandFrauen und ihren Aktionen. Dank galt der Stadt Zeulenroda-Triebes für die unentgeltliche Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Landfrauentreffs.

Angelika Geilert (2.v.r.) dankt den vier engagierten Vorstandsmitgliedern (von links) Jutta Riedel, Silvia Ott, Petra Palm und Renate Helm. Ott und Palm erhielten außerdem das Thüringer Ehrenamtszertifikat.





Im Auftrag der Thüringer Ehrenamtsstiftung ehrte Christine Schwarzbach Petra Palm und Silvia Ott mit dem Thüringer Ehrenamtszertifikat für ihr freiwilliges bürgerschaftliches Engagement.

Nach dem offiziellen Teil des Festprogramms folgten einige gelungene Überraschungen für die LandFrauen. Alleinunterhalter Hansi Schulze sorgte für die musikalische Umrahmung der Feier, überreichte den Frauen gesanglich einen Strauß roter Rosen, lud zum Mitsingen und Schunkeln ein.

Mit Tänzen begeisterten fünf Bernsgrüner Grundschülerinnen. Sie kamen um eine Zugabe nicht umhin. Ein Glückwunschständerle überbrachten zur Freude aller auch kleine und große Musiker der Schalmeienkapelle Bernsgrün.

Neben der zur Einsicht ausliegenden Landfrauenchronik trugen die LandFrauen Jutta und Gabi mit ihrem Pantomimensketch selbst mit zu einer unvergesslichen Jubiläumsfeier bei.

Bericht/Fotos: Gabriele Wetzel



Die Gründungsmitglieder, die auch heute noch fest in der Ortslandfrauengruppe integriert sind: (von links) Monika Neumeister, Christa Auerbach, Jutta Riedel und Ingeburg Morgner (sitzend). Die übrigen drei o.g. Gründungsmitglieder konnten aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an der Jubiläumsfeier teilnehmen.



Termine 2022/23

Ehrenamtsseminar		
11. bis 12. November 2022	Gewaltfreie Kommunikation	Mühlhausen
20. bis 29. Januar 2023	Internationale Grüne Woche	Berlin



Vorstand und Geschäftsführung in der Begrüßungsrunde mit Präsidentin Petra Bentkämper

Änderungen vorbehalten!

Abkürzungen:

AK	Arbeitskreis
DiNa	Digitale Nachbarschaft
EAS	Ehrenamtsseminar
GST	Geschäftsstelle
PV	Public Viewing (Dozent online zugeschaltet)
VA	Veranstaltung
ZIV	Zentrale Informationsveranstaltung



Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband e.V.

Impressum

LandFrauen-Info 03/2022
des Thüringer LandFrauenverbandes e.V.
erscheint vierteljährig

Redaktion und Herausgeber
Thüringer LandFrauenverband e.V.
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 6027901
Fax: 0361 6578296
E-Mail: info@tlv-erfurt.de
www.thueringer-landfrauenverband.info
Redaktion und Gestaltung:
Christine Schwarzbach, Gabriele Kraft

Bild- & Textnachweis
TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen
dlv Pressestelle